

SIEMENS

Ingenuity for life

Mehr Effizienz für Wärmeinsel 6

Versorgungssicherheit für das
Pfalzkl. in Klingenstein
#CreatingPerfectPlaces

Aufgabe: Ertüchtigung einer Wärmezentrale

Für die zahlreichen, unterschiedlich genutzten Gebäude betreibt der Dienstleister für Seelische Gesundheit mehrere Wärmezentralen, intern Wärmeinseln genannt. Eine Schwachstelle von Wärmeinsel 6: Aufgrund der unzureichenden Hydraulik kommt zu wenig Heißwasser in den Gebäuden an. Zur Kompensation ist eine höhere Vorlauftemperatur des Kessels und höhere Pumpenleistung notwendig. Dies gefährdet die Versorgungssicherheit – und verringert die Energieeffizienz bei der Wärmeerzeugung und -verteilung.

Lösung: Handlungsfelder identifizieren und praktikabel denken

Mit einer Energieanalyse der Wärme-

insel identifiziert Siemens das Optimierungspotenzial und erarbeitet eine wirtschaftliche Lösung, die sich ins bestehende System einfügt und nachhaltig Energie spart.

Haupthandlungsfelder sind die Verbesserung der Hydraulik und der Kesselregelung sowie ein Pumpentausch und der Aufbau einer Differenzdruckregelung. Mit den intelligenten Regelstrategien der neuen Automationsstation Desigo PX verringert sich zusätzlich der Energieverbrauch der Anlage. Alle Verbraucher werden zuverlässig und sicher versorgt bei höherer Energieeffizienz. Um die Leistungsfähigkeit von Wärmeinsel 6 weiter zu optimieren, bringt Siemens

Nah am Menschen sein – das ist das Ziel der ambulanten, teilstationären und psychiatrischen Versorgung des Pfalzkl. AdöR. Jährlich werden rund 30.000 Menschen an 14 Standorten behandelt, betreut und begleitet. Hauptstandort ist Klingenstein. Hier sind Angebote für Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Senioren zu finden. Wohnangebote und tagesstrukturierende Maßnahmen gibt es zusätzlich. Mehr unter www.pfalzkl.ingenstein.de



Highlights:

Zielgenaue, schrittweise Migration

- schafft mehr Energieeffizienz
- spart Kosten und verringert CO₂-Ausstoß
- sichert Investitionen und schafft Betriebssicherheit
- berücksichtigt auslaufende Produktangebote
- stellt die Systemkompatibilität sicher – abwärts und aufwärts
- fügt sich in das Gesamtkonzept ein und erneuert es kontinuierlich

zudem die Regelung der Deckenstrahlplatten eines Gebäudes und die Lüftungsanlagen-Regelung in einer Sporthalle auf Vordermann.

Nutzen: Modernste Technologie integrieren

So funktionieren energieeffiziente Lösungen in der Praxis: Die Analyse des Gesamtsystems Gebäudetechnik ist die Basis für eine gesamtheitliche gewerkeübergreifende Optimierungslösung, die die Anlagen des Kunden mit modernster Technologie entscheidend voranbringt. Das verbessert die Energieeffizienz, entlastet

das Budget des Kunden, schützt dessen Investitionen, verringert die Betriebskosten und trägt entscheidend dazu bei, den versorgten Bereich der Wärmeinsel zu einem perfekten Ort zu machen. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bezu-

schusst die Ertüchtigung der Wärmезentrale. Die Gesamt-Energiekosteneinsparungen betragen jährlich 24.700 Euro. Darüber hinaus reduziert sich der CO₂-Ausstoß am Pfalzkllinikum in Klingenmünster um jährlich 143 Tonnen.

„Die Klinik ist wie eine kleine Stadt. Stetig wird gebaut und verändert. Technisch herausfordernd, aber wir finden immer eine ideale Lösung.“

Manfred Fuchs

Verantwortlicher für Gebäudetechnik am Pfalzkllinikum



Siemens AG

Building Technologies Division
Lyoner Straße 27
60528 Frankfurt am Main

© Siemens AG, 2018

Fotos: Siemens



Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Die hier dargestellten Informationen enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. die sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden.